

Grenzenlos: Wild und Schlund holen sich die gläserne Eins

Triathletin aus Wittesheim und Darter aus Windsbach sind die Sportler des Jahres im Landkreis Roth — Tanzpaar gewinnt bei Männerteams

VON ROBERT GERNER

LANDKREIS ROTH - Sportler sprengen Grenzen: Eine Triathletin aus Wittesheim im Kreis Donau-Ries und ein Dartspieler aus Windsbach im Kreis Ansbach sind die „Sportler des Jahres“ im Landkreis Roth. Theresa Wild und Nico Schlund erhielten bei der Wahl die meisten Stimmen. Bei den Mannschaften ging die gläserne Eins an die Frauenfußballerinnen des SV Leerstetten und an das Rother Tanzpaar Tobias Grimm/Lara Vogt. Ausgezeichnet wurden die neuen Titelträger gestern Abend im Rahmen der Landkreis-Sportlerehrung in Roth.

Wobei: Eine richtige Überraschung war die Wahl von Theresa Wild nicht. Schon seit jeher hegt die Sportlerfamilie des Landkreises eine große Zuneigung zu den Triathletinnen und Triathleten, was die Siegertafel der ver-



Vier Bilder, vier Sieger. Im Uhrzeigersinn von links zunächst Triathletin Theresa Wild nach dem Ironman auf Hawaii, daneben Dartspieler Nico Schlund auf den Schultern seiner Nationalmannschaftskollegen nach dem Gewinn



der Europameisterschaft. Darunter Tobias Grimm und Lara Vogt, die Deutschen Meister im Boogie-Woogie, und unten links die angriffsstarken Leers-tetterer Fußballerinnen auf dem Weg in die Bayernliga. Fotos: oh/Perzl

Sportler des Jahres

1. Nico Schlund 143
(Dart, TSV Kleinschwarzenlohe)
2. Joseph Katib 120
(Laufen, Team Memmert)
3. Oliver Hartl 103
(Billard, TSG 08 Roth)
4. Andreas Meixner 93
(Schießsport, SV Ebenried)

Sportlerin des Jahres

1. Theresa Wild 147
(Triathlon, La Carrera TriTeam)
2. Rhona Schmidt 109
(Leichtathletik, LG Landkreis Roth)
3. Verena Schmid 103
(Schießsport, SV Höbing)
4. Milene Slupina 96
(Kunstradfahren, TSV Bernlohe)

Team des Jahres (w)

1. Tobias Grimm/Lara Vogt 146
2. Tischtennis TV Hilpoltstein 133
3. Laufteam Memmert 112
4. Ü 50 Tennis TSV Georgensgmünd 67

Team des Jahres (m)

1. Fußballerinnen SV Leerstetten 158
2. Handballerinnen SG SC/Roth 110
3. Eisschützengilde Neumühle 104
4. Ü 50 Tennisteam TV Hilpoltstein 67



gangenen Jahrzehnte beweist. Und Theresa Wild, die für das Hilpoltsteiner La Carrera Team an den Start geht, hat sich ja auch unglaublich gesteigert: deutsche Meisterin auf der Mitteldistanz in ihrer Altersklasse (W 18 bis 24), Platz sechs bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii in ihrer Klasse.

Triathlon vor Leichtathletik

147 Stimmen konnte Wild auf sich vereinigen. Im Kampf um die Plätze zwei, drei und vier ging es ganz eng zu. Am Ende lag die Kugelstoßerin Rhona Schmidt (TSV Röttenbach/LG Landkreis Roth) mit 109 Stimmen knapp vor der Höbinger Schützin Verena Schmid (103) und Kunstradfahrerin Milena Slupina (TSV Bernlohe, 96). Neuland wurde bei der Wahl zum Sportler des Jahres betreten. Erstmals

in der über 30-jährigen Geschichte der Landkreis-Sportlerehrung steht ein Dartspieler ganz oben auf dem Podest. Der 15-jährige Nico Schlund lebt zwar mit seinen Eltern in Windsbach, wurde aber beim TSV Kleinschwarzenlohe groß. Er begann erst vor zwei Jahren und durfte sich 2015 schon als Junioren-Europameister feiern lassen - ein Supertalent. Schlund erhielt 143 Stimmen und holte sich die gläserne Eins vor dem deutschen Berglaufmeister Joseph Katib (Team Memmert/TSG 08 Roth, 120 Stimmen), Billard-As Oliver Hartl (TSG 08 Roth, 103) und dem Bundesliga-Pistolenschützen Andreas Meixner (SV Ebenried, 93). Wie schon im Vorjahr ging der Titel „weibliche Mannschaft des Jahres“ an

die Fußballabteilung des SV Leerstetten. 2015 hatten die U 17-Juniorinnen das Rennen gemacht, denen der Sprung in die Landesliga gelungen war. Diesmal wurde die Frauenmannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht, die 2015 in die Bayernliga aufgestiegen ist (dort allerdings gegen den Abstieg kämpft).

(Fast) wie im Vorjahr

158 der wahlberechtigten Sportlerinnen und Sportler des Jahres entschieden sich für die Fußballerinnen. 110 Stimmen gab es für die Handballerinnen der SG Schwabach/Roth, die in die Landesliga zurückgekehrt sind. 104 Sportler sahen die dauernominierte Eisstochschützinnen aus Neumühle vorne, die Anfang 2015

sensationell die Bundesliga-Runde gewonnen hatten. Auf Rang vier landeten die Tennisdamen 50 des TV Hilpoltstein (81 Stimmen). Wie bei den Männern gab es auch bei den männlichen Mannschaften des Jahres ein Novum. Erstmals setzte sich mit den deutschen Boogie-Meistern Tobias Grimm/Lara Vogt keine klassische Mannschaft durch, sondern ein Tanzpaar. Tanzpaare müssten eigentlich in einer eigenen Kategorie geführt werden, werden im Landkreis jedoch den Männerteams zugeordnet, weil der Mann beim Tanzen führt. Grimm/Vogt sammelten 146 Stimmen ein und lagen damit relativ knapp vor dem Tischtennis-Zweitligisten TV Hilpoltstein (133). Rang drei ging an die

Läufer des Teams Memmert (112). Auch bei den Männern-Teams mussten sich die Tennisspieler mit Rang vier zufrieden geben, selbst wenn den Herren 50 des TSV Georgensgmünd 2015 der Sprung in die höchste Liga dieser Altersklasse, der Regionalliga, gelungen war.

Die Wahl der Sportler/Sportlerin des Jahres sowie der Mannschaften des Jahres trafen all diejenigen Sportlerinnen und Sportler, die bei der Sportlerehrung selbst ausgezeichnet werden. Das waren gestern über 730 Jugendliche, Frauen und Männer. Über 450 davon hatten im Vorfeld von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Nominiert worden waren die Kandidatinnen und Kandidaten von den Sportredakteuren der Heimatzeitungen.





Alles Starke ist weiblich: Den Landrats-Spruch setzten die Kunstradfahrerinnen Milena Slupina und Johanna Graff mit Video-Unterstützung auch optisch in Szene. Boogie-Woogie-Tänzerin Lara Vogt brachte ihren Partner Tobias Grimm, der im Duett den entflohenen Häftling mimte, entschlossen zur Strecke. Wegen guter Führung kam das Tanzpaar in die Männerwertung - un das auch noch siegreich.



Die Spitzenathleten glänzten auch als Showtalente

Sportlerehrung des Landkreises: Programm-Highlight aus Velden blieb im Stau stecken - Kommentare in Gebärdensprache

ROTH - Sie hatte allen Grund zu strahlen und tat dies mit der Ausdauer der WM-Sechsten auf der Langdistanz: Theresa Wild vom La Carrera TriTeam Rothsee war sich schon der Auszeichnung bewusst, dass sie als Auswärtige in einem Triathlon-verrückten Landkreis zur Sportlerin des Jahres gekürt worden war.

Die gläserne Eins ließ die Gewinner der Sportlerwahl strahlen, allen voran die Triathletin Theresa Wild, von deren Freude sich der stille Genießer Nico Schlund anstecken ließ.

Die gläserne Eins ließ die Gewinner der Sportlerwahl strahlen, allen voran die Triathletin Theresa Wild, von deren Freude sich der stille Genießer Nico Schlund anstecken ließ. © Paul Götz Boogie-Woogie-Tänzerin Lara Vogt brachte ihren Partner Tobias Grimm, der im Duett den entflohenen Häftling mimte, entschlossen zur Strecke. Wegen guter Führung kam das Tanzpaar in die Männer-Wertung — und das auch noch siegreich.

Boogie-Woogie-Tänzerin Lara Vogt brachte ihren Partner Tobias Grimm, der im Duett den entflohenen Häftling mimte, entschlossen zur Strecke. Wegen guter Führung kam das Tanzpaar in die Männer-Wertung — und das auch noch siegreich.

Für ihren Auftritt hatte sich die Sportlerin aus Wittesheim im Kreis Donau-Ries als Referenz an ihre Wähler und das Publikum ein paar gängige fränkische Ausdrücke zu rechtgelegt. Ihr männliche Pendant, der in Windsbach heimische und bis vor kurzem für den TSV Kleinschwarzenlohe startende Steel-Dart-Europameister Nico Schlund, war mehr der stille Genießer. Er ließ sich Zeit, ehe er die gläserne Eins hochreckte, die Trophäe für den Sportler des Jahres. Bilderstrecke zum Thema Roth Sportlerehrung 2016 Roth Sportlerehrung 2016 Roth Sportlerehrung 2016 Sportlerehrung im Landkreis Roth: Strahlende Sieger, glänzende Show Bei der Ehrung des Landkreises Roth stahl den Sportlern niemand die Show: Weil

der Show- und Akrobatikverein aus Velden im Stau steckte, gehörte die Bühne den Preis- und Medaillen-Trägern, der Juniorgarde des RCV und den Turn-, Tanz- und Rad-Akrobaten aus den eigenen Reihen.

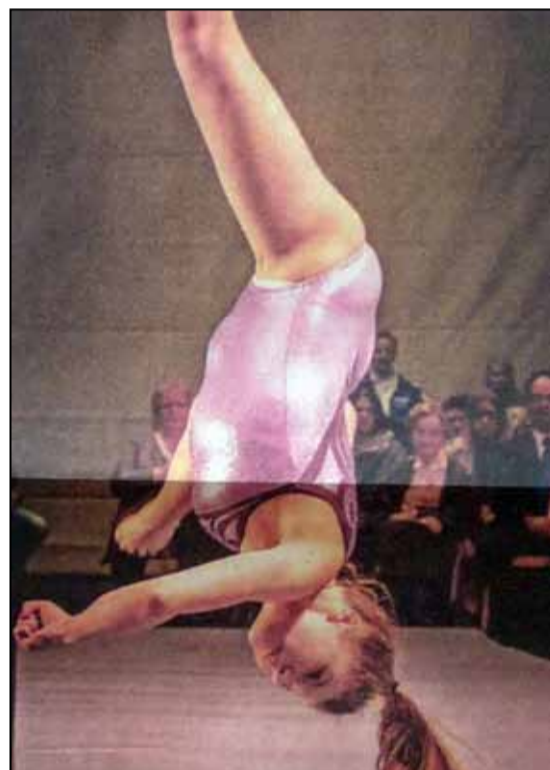
Spätestens zu diesem Zeitpunkt fiel auf, wie sehr das Siegerbild weiblich dominiert war. Neben Nico Schlund gab es da nur noch den Boogie-Tänzer Tobias Grimm, der als maskuliner Teil des Boogie-Mixed mit Lara Vogt die Einordnung als männliche Mannschaft des Jahres rechtfertigte. Den Rest der Bühne beherrschten die Fußballerinnen des SV Leerstetten, die recht selbstbewusst das Erbe ihrer eigenen U17 als weibliche Mannschaft des Jahres antraten und ihren sportlichen Aufstieg in die Bayernliga mit einem Transparent auch dokumentierten. In dieser Hinsicht gibt es im nächsten Jahr sicher keine Wiederholung, denn die Mannschaft überwintert ohne Punkt auf dem letzten Platz. Landrat Herbert Eckstein zeigte sich bestens informiert über den Stillstand mangels Torjägerin: „Die Katharina Griebemer ist a weng schwanger und hat einen Kreuzbandriss, dann schießt man kein Tor mehr.“ Beim Lob auf den Frauen-Fußball („alles Starke ist weiblich“) verrechnete sich der Kreischeif allerdings leicht. Die Herren waren mit fünf Teams einmal mehr vertreten, dabei waren glanzvolle Meister, wie die DJK Gögelsbuch und der TSV Greding gar nicht gemeldet. Hätte der Ehrenspielleiter des Fußball-Kreises Neumarkt/ Jura, Toni Pfähler, der sich als Medaillen-Verteiler einige Frotzeleien anhören durfte, nachgezählt, hätte er leicht kontra geben können. Bei einem der männlichen Teams war Herbert Eckstein immerhin entfernt am Erfolg beteiligt. Die C-Senioren des TSV Röttenbach/St.W. wurden bayerischer Meister: „Als sie jung waren, hab' ich sie teilweise trainiert. Das waren alles gute Spieler, aber halt a weng wild.“

Den Gefallen, jemand aus dem Schießsport auf Platz eins zu küren, taten die Sportler dem Landrat auch heuer nicht, obwohl es recht viele Stimmberechtigte aus diesem Bereich gab. Verena Schmid vom SV Hö-

bing reichte ein dritter Platz bei den Europameisterschaften zum dritten Platz. Als Juniorin dürfte sie noch mehrere Anläufe auf die gläserne Eins bekommen. Allerdings verlassen die Sportkameraden beim Votieren anscheinend gerne den Mainstream (Ausnahme Fußball-Frauen), drum ist ein Titel für die zahlreichen Blasrohrschützen des FSG Greding ebenso denkbar. Diese Disziplin gibt es sogar in einer 3D-Variante. Für Exotik wiederum hat Herbert Eckstein was übrig: „Wir dürfen uns vom Fernsehen nicht bestimmen lassen, was ein guter und ein schlechter Sport ist.“ In dieser Hinsicht sind die Damen der Neumühler Eisschützengilde seine Lieblinge, die bei ihrem x-ten Anlauf heuer auf Rang drei der Frauen-Teams kamen.

Schneefall sorgte für Lücken

Nach einer Saison, in der gelegentlich Wettkämpfe wegen der Hitze verschoben wurden, sorgte bei der Würdigung der sportlichen Erfolge ausgerechnet der erste nennenswerte Schneefall des Winters für Lücken. Etliche, die geehrt werden sollten, steckten im Stau. Das Hilpoltsteiner Tischtennis-Ass Dennis Dickhardt, der von der Schweiz aus anreisen wollte, war prominentestes Opfer. Sein Kapitän Alex Fleming war auf der A9 stecken geblieben, schaffte es aber gerade noch. Das war ins besondere für das Unterhaltungsprogramm eine willkommene Bereicherung, bei dem der „Sachsen-Paule“ zusammen mit Nico Christ und Hannes Hörmann mit exzellenten Ballzaubereien für ihren Sport warben und versuchten, die Zeit bis zum Eintreffen der Hauptattraktion zu überbrücken. Vergeblich: Den Show und Akrobatik Verein aus dem niederbayerischen Velden ließ der Schnee nicht aus, die Truppe blieb bis



Bis in die Haarspitzen motiviert: Eine Turnerin des TV Eckersmühlen bei der Shwoeinlage

zum Ende der Ehrungen in ihren Blechkarossen zur Tatenlosigkeit verurteilt. Deshalb bestritten ausschließlich die heimischen Sportler selbst und die Junioren-Garde des Rother Carneval Vereins, die den Ehrungsabend Jahreszeit gemäß eröffnete, die Show-Blöcke. Hier waren dank der Tischtennis-Spieler und der Brüder Alexander und Daniel Stark von den Bernloher Kunstradfahrern etwas mehr Jungs vertreten, als auch dem Schlussbild. Die beiden demonstrierten zusammen mit Johanna Graff und Milena Slupina (Nummer vier der Wahl bei den Frauen) eine atemberaubende Beherrschung ihrer Geräte, verpackt in eine flotte Choreographie. Den Applaus für die Turnvorführung heimten die Mädchen des TV Eckersmühlen ein. Nach dem Wegräumen der Bodenmatte durften sie gleich zurück auf die Bühne zur

Medaillenvergabe. Neben einigen Einzeltiteln im Gerätturnen hatten sie als Gausieger im Bayernpokal auch zwei tolle Mannschaftserfolge errungen.

Als Mannschaft hatte das enorm verstärkte und aus Platz drei gewählte Laufteam Memmert im vergangenen Jahr deutschlandweit für Furore gesorgt. Weil sich die Ausdauerläufer derzeit im Trainingslager befinden, wurde die Truppe nur von Michael Batz und Joseph Katib vertreten, der bei der Wahl zum Sportler des Jahres mit Rang zwei auch als Einzelsportler ausgezeichnet wurde. Für den deutschen Berglauf-Meister war das ein Abschied. Er ist zum LAC Quelle Fürth gewechselt. Die Leichtathletin, die auf Rang zwei bei den Frauen kam, bekommt dagegen vermutlich noch mehr Chancen auf den Titel. Die süddeutsche Kugelstoß-Meisterin Rhona Schmidt vom TSV Röttenbach hat noch ein paar Jahre in der Jugend vor sich. Wie sich die „Aufstiegsmöglichkeiten“ der Nummer zwei bei den Damenteams entwickeln, zeigt sich schon in den nächsten Wochen. Die Landesliga-Handballerinnen der SG Schwabach/Roth haben vergangene Woche Spitzenreiter FCN besiegt und damit das Zeug zum Vereinsrekord in Form der Bayernliga. In Sachen Abendgarderobe hinterließen sie schon jetzt einen sichtlich beeindruckten Landrat.

Führende Rolle

Die „Männer-Mannschaft“ des Jahres sorgte für einen witzigen Auftritt im Showprogramm: Tobias Grimm und Lara Vogt verpackten ihren Boogie-Woogie in eine Ausbrecher- und Gendarm-Geschichte. So wie Lara Vogt ihren Partner am Ende mit einem Judo-Wurf auf's Kreuz legte, konnte von einer führenden Rolle des Mannes allerdings keine Rede sein. Ergo: künftig Frauen-Disziplin.

Totalen Gleichstand im Geschlechter-Vergleich gab es auf Position vier der Teamwertung. Die ging an die Tennis-Damen 50 des TV Hilpoltstein und die Tennis-Herren-50 des TSV Georgensgmünd.



Die gläserne Eins lies die Gewinner der Sportlerwahl strahlen, allen voran die Triathletin Theresa Wild, von deren Freude sich der stille Genießer Nico Schlund anstecken ließ. Ohne Worte hielt Simultandolmetscher Arno Scharte die Medaillengewinner der hörgeschädigten Freizeit- und Sportgruppe aus Wendelstein auf dem Laufenden, die in vielen Disziplinen Wettkämpfe bestreiten.





Erst der Erfolg auf Hawaii, jetzt die Kür zur Sportlerin des Jahres: Theresa Wild von LaCarrera TriTeam Rothsee hat ein überragendes Jahr hinter sich.

Wild und Schlund sind Sportler des Jahres

Hilpoltsteiner Triathletin und Dartspieler aus Kleinschwarzenlohe am Freitag gekürt

Hilpoltstein/Roth (HK) Theresa Wild vom La Carrera TriTeam Rothsee und Dartspieler Nico Schlund aus Kleinschwarzenlohe sind die Sportler des Jahres 2015 im Landkreis Roth. Bei den Teams wurden am Freitagabend die Fußballerinnen des SV Leerstetten und die Boogie-Woogie-Tänzer des TSC Roth gekürt.

Über 700 Athleten aus 30 Disziplinen waren in den vergangenen Wochen dazu aufgerufen, die besten Sportler und Mannschaften des Jahres zu wählen. Dabei fielen die Entscheidungen größtenteils recht eindeutig aus: Nur bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres ging es enger zu: Hier sicherten sich Tobias Grimm und Lara Vogt mit 143 Stimmen den Titel nur knapp vor der ersten Tischtennis-Mannschaft des TV Hilpoltstein, die auf 133 Nennungen kam. Bei allen anderen Entscheidungen betrug der Abstand des Erstplatzierten mindestens 20 Stimmen.

Wie im vergangenen Jahr durfte Hilpoltstein in der Siegerliste nicht fehlen. Die für den La Carrera TriTeam Rothsee startende Theresa Wild landete bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres mit großem Vorsprung auf Platz eins. Mit 147 Stimmen wurde Wild 38 mal häufiger genannt als Leichtathletin Rhona

Schmidt vom TSV Röttenbach (109). Die Landkreissportler würdigten damit insbesondere Wilds herausragende Leistung im Oktober auf Hawaii. Die 23-jährige Wittesheimerin krönte beim legendären Ironman ihr sensationelles Jahr mit dem sechsten Platz in ihrer Altersklasse W18-24. 11:34:24 Stunden benötigte Wild für 180 Kilometer Radfahren, 42 Kilometer Laufen und 3,8 Kilometer Schwimmen.

Der Durchbruch im Triathlonsport gelang Wild, die in ihrer Jugend von einer Karriere als Profifußballerin träumte, schon vor Hawaii. Beim Ironman 70.3 Kraichgau (1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren, 21 Kilometer Laufen) kam die gelernte Industriekauf-frau nach 4:59:32 Stunden ins Ziel und wurde Deutsche Meisterin in ihrer Altersklasse. Für die Höbinger Schützlein Verena Schmid reichte es mit 103 Stimmen wie im letzten Jahr zum dritten Platz.

Eine Überraschung war die Auszeichnung von Nico Schlund (TSV Kleinschwarzenlohe) zum Sportler des Jahres im Landkreis Roth: Denn dass in der Triathlonregion um den Rothsee ein Dartspieler mit 143 Nennungen das Rennen vor Läufer Joseph Katib macht, damit war nicht unbedingt zu rechnen. Der Läufer vom Team Memmert der



Mit Geschicklichkeit zum Sportler-des-Jahres-Titel: Dartspieler Nico Schlund gewinnt vor Läufer Joseph Katib. Foto: SwissDarts

ERGEBNIS DER SPORTLERWAHL

Sportler des Jahres	Sportlerin des Jahres
Dartspieler Nico Schlund (TSV K'schwarzenlohe) 143 Stimmen	Triathletin Theresa Wild (LaCarrera TriTeam Rothsee) 147
Läufer Joseph Katib (Team Memmert TSG Roth) 120	Leichtathletin Rhona Schmidt (TSV Röttenbach) 109
Billardspieler Oliver Hartl (TSG Roth) 103	Schützlein Verena Schmid (SV Höbing) 103
Schütze Andreas Meixner (SV Ehenried) 93	Einradfahrerin Milena Slupina (TSV Bernlohe) 96
Mannschaft des Jahres (m)	Mannschaft des Jahres (w)
Boogie-Woogie-Tanzpaar Vogt/Grimm (TSC Roth) 146	Fußball-Damenmannschaft SV Leerstetten 158
Tischtennis-Herrenmannschaft TV Hilpoltstein 133	Handball-Damenmannschaft SG Schwabach/Roth 110
Laufmannschaft GTEam Memmert TSG Roth 112	Eisstock-Damenmannschaft ESG Neumühle 104
Tennis-Herren-50-Team TSV Georgensgmünd 67	Tennis-Damen-50-Mannschaft TV Hilpoltstein 81

TSG Roth kam auf 120 Stimmen. Schlund ist in der auf Geschicklichkeit basierenden Randsportpart ein Meister seines Fachs: Er sicherte sich im vergangenen Jahr die Wahl zur Mannschaft des Jahres bei den Männern:

Trotz des Aufstiegs in die 2. Bundesliga und des Herbstmeisterteils reichte es für die erste Tischtennis-Mannschaft des TV Hilpoltstein um Kapitän Alexander Flemming mit 133 Stimmen nur zum zweiten Platz. Die Landkreissportler kürten stattdessen Lara Vogt und Tobias Grimm von der Boogie-Woogie-Gang des TSC Roth (146) zur Mannschaft des Jahres.

Vogt und Grimm die auch außerhalb des Tanzsports ein Paar sind, gewannen im vergangenen Jahr auf nationaler Ebene alles, was es zu gewinnen gibt. Herausragend war dabei der Deutsche Meistertitel in der Boogie-Woogie-Hauptklasse.

Bei den Frauenmannschaften war indes an den Fußballerinnen des SV Leerstetten (158 Stimmen) kein Vorbeikommen. Dank einer sensationellen Landesligasaison, die sie mit dem Aufstieg in die Bayernliga krönten, landeten die Leerstettenerinnen deutlich vor den Handballdamen der SG Schwabach/Roth (110).



Die neuen Besitzer der Gläsernen Eins: Triathletin Theresa Wild und Dartspieler Nico Schlund sind die Sportler des Jahres 2015 im Landkreis Roth. Während Wild ihren Triumph mit großen Emotionen bejubelt, freut sich Schlund eher zurückhaltend. Grund zum Jubeln haben auch Lara Vogt und Tobias Grimm (links) sowie die Fußballerinnen des SV Leerstetten. Foto: Enzmann

Strahlende Sportlerin des Jahres

Theresa Wild vom LaCarrera TriTeam Rothsee bei Ehrungsgala in Roth gefeiert - Dartspieler Nico Schlund überrascht

Von Christoph Enzmann

Roth (HK) Als Landrat Herbert Eckstein ihren Namen verlas, riss sie die Arme hoch und stolzierte mit strahlendem Gesicht durch die prominent besetzten Reihen: Die kleine Theresa Wild war plötzlich die Größte in der vollen Anton-Seitz-Halle in Roth. Gemeinsam mit der Auszeichnung von Nico Schlund war ihre Kür zur Sportlerin des Jahres 2015 im Landkreis Roth der Höhepunkt einer stimmungsvollen Ehrungsgala.

Besonders groß ist die Freude bekanntlich oft dann, wenn man mit meiner positiven Überraschung überhaupt nicht rechnet: Diesen Eindruck hatte man bei Theresa Wild und er bestätigte sich: „Es ist eine riesige Ehre für mich, die Gläserne Eins in der Triathlonhochburg Roth zu gewinnen. Ich habe lange nicht an diesem Triumph geglaubt“, sagte sie. „Erst als die Viert- und Drittplatzierte verlesen und mein Name nicht dabei war, ist die Hoffnung gestiegen, dass es dieses Jahr klappen könnte.“ Die Trophäe ist der Lohn für ein Jahr voll harter Arbeit, das mit ihrem sensati-



Tischtennis mit der Bratpfanne: Hilpoltsteins Alexander Flemming (rechts) demonstriert sein Können an der Platte

onellen Abschneiden auf Hawaii den Höhepunkt hatte. Spätestens durch ihren sechsten Platz in ihrer Altersklasse ist Wild ein Aushängeschild für das La Carrera TriTeam Rothsee weit über die Landkreisgrenzen hinaus geworden. „Der Pokal ist schwer und genauso schwer war es auch, ihn zu gewinnen.“ Am Ende aber war er ein weiterer Grund, warum sich all die Mühen und Strapazen für sie gelohnt hatten. „Ich glaube, dass Hawaii den Ausschlag für meinen Sieg gegeben hat.“ Für dieses Jahr hat sich Wild schon einiges vorgenommen:



Unter anderem steht im August die Europameisterschaft auf die Mitteldistanz an. Auch bei der Deutschen Meisterschaft geht die 23-Jährige Industriekauffrau erneut an den Start. Nicht ganz so emotional aber trotzdem hoch erfreut zeigte sich der Sportler des Jahres 2015, Nico Schlund: Denn auch er habe „überhaupt nicht damit gerechnet“, gab er zu. Wie kommt es dann, dass der 15-Jährige in der wenig verbreiteten Randsportart Darts mit 143 Stimmen unantastbar auf Platz eins liegt? „Vielleicht hat die vor kurzem ausgetragene Darts-WM eine Rolle gespielt“, mutmaßte Schlund. „Die Einschaltquoten waren ja so gut wie noch nie.“ Beeindruckend am Triumph des Windsbachers ist vor allem die Tatsache, dass er den Darts-Sport erst seit zwei Jahren ausübt. „Der Arbeitskollege meines Vaters hat damals zu mir gesagt, ich soll mal mit ins Sportheim kommen und es probieren. Mir hat es so viel Spaß gemacht, dass ich nicht mehr davon losgekommen bin.“ In diesem Jahr will der Europameister und Deutsche Meister vom TSV Kleinschwarzenlohe seine beiden Titel bestenfalls verteidigen.